

Veränderung als Chance

Der Mensch strebt im Allgemeinen Planbarkeit sowie Langfristigkeit an und lebt gerne in der Komfortzone. Jede (ungeplante) Änderung stört und wird oft als Gefahr angesehen.



VON MARK SCHNEIDER

Zum Beispiel kann eine unerwartete Kündigung, wegen Umstrukturierung oder auch aus wirtschaftlichen Gründen, einen sehr schnell aus der Bahn werfen. Plötzlich ist alles anders! Die vertrauten Denk- und Handelsmuster müssen hinterfragt werden. Die erste Reaktion ist: Nun muss ich meine (vermeintliche) Komfortzone verlassen, das tut weh.

Kann dies aber nicht auch eine Chance auf etwas Neues sein? Eine ehrliche und reflektierende Auseinandersetzung mit sich selbst hilft in dieser Situation immer.

Von der «Gefahr» zur Chance

Vielleicht war diese Komfortzone gar nicht mehr so gegeben. Der Job hat mir sowieso nicht mehr so zugesagt, und die Sinnhaftigkeit hat in der letzten Zeit klar gefehlt. Auch das tägliche Pendeln hat an den Substanzen gezehrt.

Mit dem Auseinandersetzen und Beantworten dieser und ähnlicher Themen sowie Fragen kann sich die vermeintliche «Gefahr» sehr schnell in eine wirkliche Chance ändern. Dies passiert am besten in einer persönlichen Standortbestimmung. Dabei kann ein neutraler Sparringpartner sehr hilfreich sein. Er stellt einem die richtigen Fragen, kann Tipps geben und einen auch mal wieder motivieren. In dieser Standortbestim-

mung werden persönliche Stärken, Fachkompetenzen, versteckte Talente, Ziele sowie Ambitionen besprochen und definiert.

Wie überall beginnt alles im Kopf. Sobald die eigene Situation als Chance angesehen wird, geht man positiv und mit Elan an die berufliche Neuorientierung.

Die neue Komfortzone finden

Mit der Sichtweise, «das Glas ist halbvoll», fällt einem das Suchen der neuen Komfortzone viel leichter. Man ist offener für neue Ideen, Impulse und strahlt das positive Denken auch aus.

Bei einer Kündigung helfen eine persönliche Standortbestimmung und das Auseinandersetzen mit sich selbst immer. So wird eine anfänglich sehr unangenehme und negative Situation schnell zu einer positiven Chance. Eine neue Komfortzone respektive ein neuer Job ist dann nicht mehr weit weg.

Mark Schneider ist Geschäftsführer Zug & Luzern / Partner / Mitglied der GL von Grass & Partner. Grass & Partner ist nach eigenen Angaben das führende Unternehmen im Trennungsmanagement auf Geschäftsleitungs- und Kaderstufe in der Schweiz.